

### Neue ZSVA: Für mehr Patienten- und Mitarbeitersicherheit

Eine neue Zentrale Sterilgutversorgungsabteilung (ZSVA) wurde am 23. April 2012 im Marienstift eröffnet.

Die Themen Patientensicherheit und Hygiene sind für das Marienstift in Braunschweig schon immer wichtige Themen gewesen. Seit vielen Jahren wird deshalb auch eng mit dem Institut für Mikrobiologie, Immunologie und Krankenhaushygiene des Braunschweiger Klinikums, das von Prof. Dr. Dr. Wilfried Bautsch geleitet wird, zusammengearbeitet.

Eine ganz neue Zentrale Sterilgutversorgungsabteilung (ZSVA), die den bereits hohen Hygienestandard weiter steigern soll, ist jetzt in einem gemeinsamen Pilotprojekt mit „Miele Professional“ (Gütersloh) im Krankenhaus der kirchlichen Stiftung entstanden. Am 23. April 2012 ist sie um 15.30 Uhr offiziell eröffnet worden.

Der Vorstand des Marienstiftes stellte stolz der Öffentlichkeit das Aufbereitungsverfahren der Sterilgutversorgung vor, zu der die modernsten gläsernen

Großraumreinigungsdesinfektionsautomaten und Großsterilisatoren gehören, die in neuen Räumlichkeiten mit einwandfreien hygienischen Prozessabläufen integriert sind. Diese Großsterilisatoren sind die ersten der Firma „Miele Professional“, die in Deutschland aufgestellt wurden.



Die Sterilisation findet bei 3 bar und 134°C über einen Prozesszeitraum von etwa einer Stunde statt. Zum Sterilgut gehören u.a. Operationsbesteck sowie Instrumentarium der Operationssäle und der Geburtshilfe.

Zur „Komplettlösung“ des gemeinsamen „Referenzprojektes“ gehören Planung, Lieferung, Einrichtung und Betreuung durch die Firma Miele.

Vorstandsvorsitzender Dr. Burkhard Budde dankte auch im Namen seiner Vorstandsmitglieder Ralf Benninghoff und Angela Tiemann der Firma Miele und den 23 beteiligten Firmen sowie dem Technischen Leiter des Marienstiftes Burkhard Blitz, der das Projekt, das in etwa einem Jahr realisiert worden ist und Gesamtkosten von über 1,3 Millionen Euro Kosten – zum großen Teil aus Eigenmitteln finanziert - verursachte, gemeinsam mit dem „Miele Vertriebsbeauftragten Professional“ Reiner Schäfer leitete. Begrüßt werden konnten vom Stiftungsrat des Marienstiftes der Vorsitzende Dr. Peter Bosse, Dr. Annegret Haagen, Architekt Klaus Pietsch und Dipl. Kaufmann Eberhard Sieber sowie Andreas Barduna, Prokurist und Leiter Geschäftsbereich „Miele Professional International“.

Frank Jüttner, Leiter von „Miele Professional Deutschland“, sprach in seinem Grußwort von einer guten Zusammenarbeit zwischen allen Beteiligten und wünschte der neuen ZSVA viel Erfolg zugunsten der weiteren Stärkung der Hygieneanforderungen in einem modernen Krankenhaus. Neben Reinigungs- und Desinfektionsautomaten und Sterilisatoren gehörten auch ein passendes System für die Datendokumentation, die geeigneten Funktionsmöbel und die medizinische Fachplanung sowie ein maßbeschneidertes Finanzierungskonzept dazu. Das Krankenhaus des Marienstiftes sei die erste Klinik in Deutschland, die alle Leistungen des Produktportfolio Miele („System4Med“) nutze. Burkhard Blitz sei „Motor und Seele“ des Projektes gewesen.

Gedankt wurden auch der Op- und ZSVA-Leitung Matthias Lotze und Christina Wilke vom Marienstift sowie Ilona Haas, Verkaufsleiterin Professional Nord von Miele.

Ein Tag der offenen Tür, um die ZSVA zu besichtigen, ist am 5. Mai 2012 in der Zeit von 13 bis 16 Uhr geplant.